

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1800**

10.11.1800 (Nr. 180)

Carlsruher



Zeitung.

Montags

den 10. Nov.

I 8

0 0

Mit Hochfürstlich, Markgräfllich, Badischem gnädigsten Privilegio

RELATA REFERO.

Semlin, vom 15 Oct. Es war seit dem miß-  
Jungenen Versuch der türkischen Belgrader Truppen  
auf Cladova aller Anschein vorhanden, daß die Ruhe  
in jener Gegend hergestellt sey, theils weil die Bel-  
grader sich darauf die Donau aufwärts zogen, theils  
weil sie sich überhaupt sonst im späten Herbst zu  
schlagen nicht gewohnt sind. Es scheint aber, daß  
diesmal die Unruhen, gegen die bisherige Bewogen-  
heit, fort dauern werden. Die türkisch Kaiserl. Trup-  
pen haben sich nicht ganz nach Belgrad zurückgezogen,  
sondern sich zum Theil in Poretsch festgesetzt und deh-  
nen von da aus ihre Linie, gleichsam in Kantoni-  
rungsquartiere vertheilt, an den Ufern der Morova  
aus. Alle christlichen Untertanen, die die mit Wal-  
dungen untermengten Strecken an der Morova bewoh-  
nen, sind aufgeboten worden und müssen sich bewaff-  
nen, um gegen die Truppen des Passawand Oglu  
vorwärts zu marschiren. Dies scheint aber eine Vor-  
sichtsmaßregel zu seyn, weil man sich auf einen An-  
griff von Passawand versteht. Passawand hat bisher  
auch nur die Maxime, sich zu verstärken und in Si-  
cherheit zu setzen, befolgt. Neulich ließ er durch seine  
Leute das in der Wallachen, Neutorova gegenüber,  
gelegene große Dorf Tscherneg abrennen, weil in  
demselben türkisch-kaiserliche Truppen standen. Im  
Ganzen ist ein großer Theil der türk. Kaiserl. Trup-  
pen den Absichten des Passawand im Geheim zuge-  
than, so wie der große Haufen der Untertanen, der  
von beiden Partien gleich gedrückt wird, beiden ab-  
geneigt ist.

Wien, vom 29 Oct. Für einen Theil der un-

garischen Insurrektionsarmee werden in hiesiger Ge-  
gend Quartiere zurecht gemacht. Es heißt nunmehr,  
diese ganze Armee werde nach Italien marschiren,  
wogegen aber mehrere Regimenter, die jetzt daselbst ste-  
hen, zu der deutschen Armee zu stehen kämen. —  
Man schätzt das allgemeine Aufgebot in Böhmen,  
Mähren, und Oestreichisch-Schlesien auf 60,000  
Mann.

Prag, vom 29 Oct. Die hiesigen Zeitungen enthalten  
folgende Bekanntmachung. Denjenigen, welche ge-  
sonnen sind, sich als Freiwillige zu der für die Ver-  
theidigung des Vaterlands errichtet werdenden Legion  
Erzherzog Karl aufnehmen zu lassen, wird hiermit  
bekannt gemacht, daß sie sich im Palais Sr. königl.  
Hohheit Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmit-  
tags von 3. bis 5. Uhr selbst einschreiben können.  
Prag den 27 Oct. 1800.

Die Sorgfalt Sr. königl. Hohheit des E. K. Karls  
bey Errichtung der böhmischen Legion erstreckt sich  
auf alles, was zum Wohl derselben führen kann. Die-  
selbe muß daher auch mit den nöthigen Chirurgen  
versehen werden, und es ist gar nicht zu zweifeln,  
daß sich diese zu dem gemeinsamen Zwecke mitwirken,  
den Individuen zu dem Dienste ihrer braven Landstän-  
de aus gleichem patriotischen Beweggrunde herbeylas-  
sen werden.

Sr. königl. Hohheit haben in dieser Absicht nachste-  
hende Aufforderung erlassen.

Zu der für die Vertheidigung Böhmens errichtet  
werdenden Legion wird eine Anzahl Wundärzte erfor-  
derlich. Ich lade demnach alle diejenigen ein, wel-

che Kenntnisse und Fähigkeiten in ihrem Fache aufweisen können, der Stimme des Vaterlands und der Ehre zu folgen. Nach dem Grade der Verdienste werden alle Ausländer, welche sich hierzu melden, ihre Ausstellungen bey den Bataillons erhalten, und ich werde mir es zur Angelegenheit machen, die durch ihre Dienstleistungen sich auszeichnende besonders zu belohnen.

Der K. K. Rath, Hr. Doktor Joh. Mayer in Prag, an den man sich deßfalls zu wenden hat, wird die nöthige Nachweisungen ertheilen. Gegeben zu Prag den 25. Weinmonat 1800.

Erzherzog Karl.

Junspruch, vom 31 Oct. Hier sieht man Vorkehrungen, welche eine nahe Gefahr verkünden. Aus dem Hauptquartier zu Wels ist Befehl an den kommandirenden General Hiller hieher gekommen, sowohl auf Seiten des Militärs, als der Schützen alles zu veranstalten, daß beyde bis den 4. Nov. als das Ende der bedungenen 45 Tage, den Feind bey Reute, Scharnis, im Achenthal und bey Kuffstein angreifen können. Das nemliche sey auch von dem Korps des Generals Muffenberg im Bintschgau zu verstehen. Es erfolgte Kriegs Rath von Seiten des Präsidiums, der Landschaft und der Generalität und nun eilten Kouriere und Eskadren nach allen Gegenden, das Militär erhielt Befehl zum Aufbruch und 17 Schützenkompagnien erhielten Befehl von der Landschaft, so gleich aufzubrechen, indessen andere 17 Kompagnien sich marschfertig halten sollten. So ernsthaft dieß noch alles klingt, so ferne ist noch wahrer Ernst.

Wien, vom 1 Nov. Gegenwärtig bereits der Palatin von Ungarn, Erz. Herzog Joseph, die Ungarischen Gespannschaften, und mustert in jeder die zum allgemeinen Ungarischen Aufgebot kommenden Mannschaften. Der Gros. Killindauer Bezirk in der Torontaler Gespannschaft, welcher nur 10 Gemeinden Illyrischer Nation enthält, gibt einen großen Beweis ihrer alten Tapferkeit und Treue für den Landesfürsten, indem er, ausser der demselben zugetheilten Mannschaft, noch 600 muntere junge Männer zur Armee stellt.

Auszug eines Privatschreibens aus Wien, vom 1 Nov. So bald unser Hof die Nachricht von der Besetzung des Großherzogthums Toskana durch die Franzosen vernommen hatte, so wurde so gleich ein außerordentlicher Kourier mit Depeschen an den Grafen von Kobenzel abgeschickt.

Schreiben aus Colln, vom 2 Nov. Bey den Präfekten in den vier Rheindepartementern soll von dem Kriegsminister zu Paris der Befehl angekommen seyn, die Conseribirte in diesen Ländern auszuheben,

welche eine Armee von 40,000 Mann ausmachen sollen. Die Zeit muß zeigen, ob diese, Nachricht acht ist.

Regensburg, vom 4 Nov. Der General Grenier gab vorgestern einen großen Ball, welchem der französische Generalstaab, die kais. Offiziere aus der Nachbarschaft, und der hiesige Adel bewohnten. — In unsern Gegenden legen die Franzosen beträchtliche Magazine an.

Zwischen zwey großen nordischen Mächten soll jetzt ein so gutes Vernehmen herrschen, daß sie nicht allein das Personale der gegenseitigen Gesandtschaften theils schon sehr ansehnlich beschenkt haben und noch beschenken werden, sondern sie wollen sich auch ihre freundschaftlichen Bestimmungen noch durch besondere Abgeordnete versichern lassen.

Ulm, vom 4 Nov. Mit den Vorarbeiten zur Schleifung der hiesigen Festungswerke wird immer noch fortgefahren, die Minen werden hergestellt und das Pulver zur Füllung und Sprengung derselben ist bereits hier angekommen, doch wird die förmliche Demolirung nicht eher unternommen, als bis ein neuer Befehl dazu vom Obergeneral Moreau eintrifft. Die Tagelöhner zur Wegschaffung der Wallisaden sind für die nächste Woche hieher beschieden worden. In 2 bis 3 Tagen wird der Obergeneral Moreau aus Paris hier zurück erwartet, um sich nach Augsburg zu begeben.

Untern 31. Oct. hat der hiesige Stadtkommandant, Brigadeführer Violaine, den hiesigen Einwohnern bey schwerer Strafe verboten, den franz. Soldaten Fleisch, Brod oder sonst etwas abzukaufen, ich bin überzeugt, (heißt es in der in beyden Sprachen gedruckten Verordnung), daß der Soldat diese Lebensmittel genau erhält, um nun den täglichen Streitigkeiten, welche sich zwischen den Soldaten und ihren Wirthen ergeben, ein Ende zu machen, so hat der Einwohner von dem heutigen Tag an Nachstehendes zu liefern und abzugeben: Quartier, Holz, Licht, Gemüs, Salz, Essig und eine Maas Bier auf den Mann.)

Augsburg, vom 6 Nov. Gestern Mittag zu der Leibkourier des außerordentlich K. K. bevollmächtigten Friedensgesandten Graf v. Kobenzel von Paris kommend, eiligt hier durch nach Wien passirt. Heute sagt man Obergeneral Moreau werde in Zeit von 5 Tagen unfehlbar im hiesigen Hauptquartier erwartet. Schon vor einigen Tagen sind die Suiden Poststationenweis bis Stuttgart verlegt worden.

Mannheim, vom 8 Nov. Die in den ersten Tagen dieser Woche eingestellte Schleifung der Festung Philippsburg wird nun vermög neuer Befehle wieder fortgesetzt.

### Frankreich.

Paris, vom 4 Nov. Gestern hat ein von Mailand angereisener Courier die Nachricht von der Einnahme der Stadt Arezzo mit Sturm überbracht. Von einem ergangenen Befehl, daß unsere Truppen Toskana wieder räumen sollen, hat man bis jetzt nichts Näheres gehört.

Vorgestern hat Graf von Kobenzl das Musäum besucht. Er wird nach und nach alle hier befindlichen Anstalten für Künste und Wissenschaften besuchen.

Obergeneral Moreau hat vorgestern in Gesellschaft des zweiten und dritten Konsuls zu Malmaison zu Mittag gespeist.

Der hessendarmstädtische Minister, Herr von Papenheim, ist von dem Landgrafen zum Gesandten nach Lüneville ernannt worden.

Nancy, vom 4 Nov. In der Nacht auf den 3. ist ein Courier des Grafen Kobenzl Namens Rosenberg von Paris nach Wien, und am 3. Morgens ein preuß. Courier, Namens Berlinghoff mit Depeschen für den Grafen Lucchesini, nach Paris hier durchgeeilt. Man hat hier dieser Tage verschiedene Effecten und Mundvorräthe, die von Paris angekommen waren, nach Lüneville abgeholt. Am 3. d. Abends ist daselbst der Galawagen des franz. Bevollmächtigten, so wie auch verschiedene zu seiner Dienerschaft gehörige Personen angekommen. Die Arbeiten sowohl zur Einrichtung der Wohnungen der Gesandten, als des Telegraphen, werden mit großer Thätigkeit zu Lüneville fortgesetzt. Bis den 10ten oder 11ten erwartet man die Rückkunft der Gesandten daselbst.

Strasburg, vom 8 Nov. Die Pariser Journale hatten vor einigen Tagen gemeldet, daß sich Buonaparte kurz nach Kobenzl's und Lucchesini's Ankunft in Paris, eingeschlossen und die ganze Nacht hindurch bis fünf Uhr Morgens gearbeitet hatte. Man weiß nunmehr, daß er in dieser Nacht ein Memoire ausgearbeitet hat, um den Grafen von Kobenzl zu bestimmen, den Frieden sogleich abzuschließen, daß der Minister der auswärtigen Verhältnisse, nach einer mit dem Grafen Kobenzl gehaltenen Konferenz, sich zum ersten Mal zum Konsul begeben hat und von dort neuerdings zum Grafen Kobenzl zurückgekehrt ist. Einige Stunden nachher schickte dieser Minister einen Courier nach Wien ab. Es wird immer wahrscheinlicher, daß der Friede in kurzem zu Paris abgeschlossen werden wird und die weiteren Verhandlungen auf dem Kongress zu Lüneville, wohin fast alle deutsche und italienische Staaten ebenfalls Gesandte schicken, die neue politische Organisation von Europa bestimmen werden. Auch die engl. Regierung soll neuerdings beschloffen haben, einen Minister, der nach einigen Thomas Gren-

ville, nach andern der neuerlich in den Grafenstand erhobene Malmesbury seyn wird, auf den Lüneviller Kongress abzuschieken und sich in dieser Hinsicht mit der franz. Regierung zu vorstehen.

Der vom Grafen Cobenzl nach Wien abgeschickte Courier, Rosenberg ist in der Nacht vom 2. auf den 3. durch Nancy und in folgender Nacht durch Strassburg passirt. Graf Cobenzl will sich, wie es in Berichten aus Nancy heißt, selbst nach Lüneville begeben, und dort die Antwort des Couriers abwarten. Am 3. ist der preussische Courier Berlinghoff, durch Nancy passirt, er überbringt dem Marquis Lucchesini zu Paris wichtige Depeschen des Berliner Kabinetts. Die Hausbeamten des franz. Ministers Joseph Buonaparte, sind am 3. nach Nancy gekommen, und von Paris aus dahin geschickten Effecten dieses Gesandten abzuholen. Sein Staatswagen ist schon am 2. in Lüneville angekommen. An der Errichtung des Lüneviller Telegraphen wird noch immer sehr fleißig gearbeitet. Am 5. sollte er von B. Chappe, auf dem dortigen Schlos Thurme aufgestellt werden.

N. S. Diesen Abend sind der Baron von Schubarth, bevollmächtigter Minister des Königs von Dänemark auf dem Lüneviller Kongress, und der Prinz Reuß von Löwenstein hier angekommen, der erstere logirt im Geiß, der letztere im rothen Haus.

### Großbritannien.

Londen, vom 27 Oct. Der Herbst war dieses Jahr in Amerika über alle Maassen gesegnet. — Neulich strömte Alles nach der Themse, die angekommenen Sachen des Tipso Saib zu sehen, als dessen musikalischen Lyger, sein Bett mit 2 Kastanz, die zu Mekka in das Wasser von Zunzina getaucht waren, welches sie undurchdringlich machte, seinen mit goldenen Buchstaben aus dem Alkoran gestickten Turban, den der Herzog von York bekommt, seinem rothen Rock, worin er in dem Feldzug von 1786. kommandirte, der dem Prinz von Wallis bestimmt ist &c.

In einem aus Afrika hier angekommenen Schiffe befanden sich 3 große und dicke Schlangen versteckt, die erst bey dem Ausladen gefunden werden können, wobey man sich sehr in Acht zu nehmen haben wird. Ihre Länge ist 7 Fuß, und ihre Dicke wie ein starker Mannsarme. Sie müssen mittelst der Ankertaue in das Schiff gekommen seyn.

Londen vom 28. Oct. Aus Gibraltar wird folgendes gemeldet. Am 13. Sept. kamen Lord Keith und Sir R. Abercrombie mit 10,000 Mann unter den Befehlen des letztern, aus Minorca hier an. Diese Rückkehr war unerwartet und die span. Küste ohne Vertheidigung, allein die spanischen Trup-

pen besetzten sogleich die bedrohten Punkte. Am 18. des Abends vertrieb sich Sir J. Pulteney, nebst 15,000 Mann unter seinem Kommando, mit Sir R. Bickerton, welcher mit seiner Eskadre den Hafen von Cadix wirklich blockirt hatte. Er ersuchte denselben zu bleiben, allein die Befehle des Generals waren bestimmt, Sir J. Pulteney kehrte am 9. nach Gibraltar zurück. Da der Felsen von Gibraltar nicht Wassers genug für die ganze Armee lieferte, so wurden 70 Schiffe, mit Truppen an Bord, nach Tetuan geschickt. Man versichert, daß die Besatzung von Tetua so schwach war, daß sie nur eine Aufforderung erwartete, um sich zu ergeben. Der Westwind jagte die meisten Schiffe in das Mittelmeer, und wir waren vor dem 6. d. nicht im Stande, die gegen Cadix bestimmte Expedition zu unternehmen. Man sollte zwischen Rota und San Lucea landen, diese Posten wegnehmen, hernach den Posten von St. Catharina, und gegen Nordost der Bucht vordringen. Man brachte 3000 Mann in Fahrzeuge, allein da der General sah, daß er nicht Schaluppen genug habe, um eine größere Anzahl Soldaten darinn unterzubringen, und daß die Unternehmung nicht ausgeführt werden könne, so ließ er das Zeichen zur Wiedereinschiffung geben, und wir sind nach Tetuan wieder zurückgenommen, von wo man glaubt, daß wir nach Livorno gehen werden.

Briefe aus Konstantinopel sagen, daß, obgleich die Afort, seit dem Tode des Gen. Kleber, aus Egypten nichts habe bekannt machen lassen, so sey es dessen ungeachtet gewiß, daß die Feindseligkeiten daselbst wieder angefangen haben, daß die Franzosen die Wüste passiert sind und sich von Gaza Meister gemacht haben, so daß Syrien einem zweiten Ueberfall ausgesetzt ist. Es scheint, daß verschiedene Beyn, welche aus dem Benehmen des Großveziers, während des Waffenstillstandes, schloßen, daß er Egypten der unmittelbaren Auctorität des Großherrn unterworfen wolle, mit den Franzosen sich vereinigt, und deren Armee vergrößert haben.

#### Italien.

In dem Augenblick, wo mehrere öffentliche Berichte behaupten, daß der König von Preußen sich vorzüglich auch um den König von Sardinien interessiren werde, in dem Augenblick, wo die Franzosen durch die Besitznahme von Toskana sich in Italien immer tiefer hinabsenken, heißt es:

Die piemontesischen Truppen sind nach Alessandria und Tortona abgegangen, um dort als Garnison zu stehen. Ueber das künftige Schicksal Piemonts glauben die Republikaner, daß ein Theil davon an Sygurien und der andre Theil an Frankreich kommen

werde. Die königl. Gesanten hegen aber ganz andre Ideen.

Rom, vom 11 Oct. Der Pabst hat beschlossen, bey der Kloster-Geistlichkeit eine Abänderung vorzunehmen. Um hierüber zu Rath zu geben, hat er eine Kongregation von 6 Kardinalen niedergesetzt. Man sagt, es sollen als Mönche nur die Benedictiner bleiben und von andern Orden nur die Dominikaner, Augustiner, Franziskaner und Carmeliter, auch vielleicht noch die Philippiner beygehalten, alle übrige Orden aber aufgehoben werden. Die Mitglieder der aufgehobnen Klöster können entweder in andre bleibende Orden eintreten, oder mit Pensionen Weltpriester werden. Die bleibenden Konvente in den Städten werden auf eine Zahl herabgesetzt werden und nur aus solchen Priestern bestehen, welche sich dem Predigen, dem öffentlichen Unterricht, oder der Hilfsleistung bey jedem gottesdienstlichen Geschäft widmen. Die Priester jedes Ordens sollen nicht mehr vor 24, und die Laienbrüder nicht mehr vor 30 Jahren ihr Gelübde ablegen. Die Reform soll auch auf Kardinäle, Bischöffe, Kanoniker u. erstrecken.

Mayland, vom 22 Oct. Während General Dupont Besitz von Toskana nahm, ist die Division des General Watrin in die Provinz Romagna eingedrungen, hat die Insurgenten daselbst zerstreut, und eine Kontribution von 500,000 Livres ausgeschrieben. — Die neapolitanischen Truppen, die unter dem General Damas 6. bis 8000 Mann stark bey Rom gestanden, haben nun auf der Landstrasse zwischen dieser Stadt und Viterbo ein Lager bezogen. Es befinden sich darunter 2000 Mann Kavallerie. Ein zweytes neapolitanisches Korps sollte nachkommen.

#### Russland.

Terespol, vom 28 Oct. Gestern um 3 Uhr kam der russische Großfürst Konstantin in Przesc und in einer Viertelstunde darauf, in Begleitung der Generale Willeradowics und Langeron, ganz unvermuthet hier in Terespol an. Er hielt sich bey den Kriegsübungen der hiesigen Szeckler Kompagnie über eine Stunde auf und es wurden auf sein Verlangen verschiedene Evolutionen gemacht. Morgen werden die zu Przesc versammelten russ. Truppen gemustert und übermorgen reist der Großfürst zu der bey Kaminiel Wodolski stehenden Armee ab. Man hat bey dieser Gelegenheit die Bestätigung der Nachricht erhalten, die sich schon durch das Gerücht zu uns verbreitet hatte, daß nämlich neuerdings zwey große russ. Armeen zusammengezogen und in marschfertigen Stand gesetzt werden.

## A n k ü n d i g u n g.

Carlsruhe. Alle diejenige, so an die Gantmasse des verstorbenen Burgers Christoph Nagels von Graben eine Forderung zu haben vermeinen, sollen sich Montags den 1. Dec. d. J. auf dem Rathhaus zu Graben bey der Schulden-Liquidation vor dem Oberamtlichen Commissair einfinden und ihre Beweise gleich mitbringen, bey Verlust der Forderung. Verordnet Carlsruhe bey Oberamt d. 24 Oct. 1800.

Carlsruhe. In richtiger Eruitung und Liquidation des Schulden-Zustandes des hiesigen Bürgers und Ritterswirts Christian Dollmatsch ist von Obrigkeit wegen Termins auf Mittwoch d. 3. Dec. d. J. Vormittags 9 Uhr befohlen. Es werden daher alle diejenige, welche an denselben etwas Rechtmaßiges zu fordern haben, hierdurch öffentlich aufgerufen und vorgeladen, solche ihre Forderungen unter Mitbringung ihrer Beweise entweder selbst oder durch hinlänglich Bevollmächtigte an benanntem Termin auf dem dahiesigen Rathhaus um so gewisser einzureichen, als sie ansonsten von gegenwärtiger Masse gänzlich ausgeschlossen werden. Zugleich aber wird auch der seit einiger Zeit von hier abwesende Gemeinschuldner da sein dormaliger Aufenthalt unbekannt ist, aufgefordert, in nemlichem Termin dahier sich einzufinden. Verordnet bey Oberamt Carlsruhe d. 4 Nov. 1800.

Carlsruhe. Die vor einigen Wochen ihrem Ehemann Friedrich Wilhelm Klinger von Kleincarlruhe bösslich verlassene habende Eva Barbara geborene Waldhauerin soll auf angebrachte Ehescheidungs-Klage wegen bösslicher Verlassung gedacht ihres Ehemannes, binnen 8. Wochen von heute an, vor hiesigem Ehegericht in Person erscheinen und auf die angebrachte Klage sich gehörig verantworten, sofort des Rechts abwarten, widrigenfalls klagender Ehemann seines Ehebandes für entbunden erklärt, gegen sie aber auf Betreten das Weitere vorbehalten werden wird. Verordnet Carlsruhe in Fürstl. Ehegericht den 29. Oct. 1800.

Durlach. In Ruppurg zwischen Carlsruhe und Ettlingen Durlach Oberamtes, ist dem Baumwirth Johannes Stellet in der Nacht zwischen dem 4. und 5. Nov. auf der Wald ein Studen Pferd weggerissen worden; das Pferd ist mehr schwarz als braun, hat ein Sternlein, einen halblangen Schwanz, ist frisch auf allen 4. Füß beschlagen, mittlerer Größe, hat einen Schaft, ist 6½ Jahr alt, im Stall hat der Dieb Sattel, Zaum und Halfter mitgenommen.

Solte jemand Nachricht davon bekommen, bittet man solches bey Oberamt Durlach gegen Vergütung aller Unkosten, bekandt zu machen,

Pforzheim. Der im Jahr 1797 dahier gewesene

Schauspiel-Direktor Peter Mathens Feinberg, wird auf die von Herrn Handelsmann Da. uel Bohnlich dahier gegen ihn erhobene Schuld-Forderungsklage von 200 fl. Capital nebst verfallenen Interesten andurch mit Bedrohen vorgeladen, daß wann er innerhalb 6. Wochen nicht vor allhiefigem Oberamt erschienen oder wenigstens seinen gegenwärtigen Aufenthalt Orts anzeigen würde, er sich zu gewärtigen habe, daß in seiner Arrestirung offene Requisition an Kläger Herrn Bohnlich werde ausgestellt werden. Verordnet bey Oberamt Pforzheim d. 17 Oct. 1800.

Münzesheim. Ferdinand Ludwig der ledige Bürgersohn und Schreiner von Eichtersheim welcher an dem bey Gelegenheit des Vollzugs, der seiner Schwester der Schreiner Gottlieb Fetterischen Ehefrau dahier zuerkannten Thurn-Strafe an dem tumultuarischen Betrag seines Schwagers der Schreiner Feters thätigen Antheil genommen und sich hierauf schuldig gemacht hat, wird hierdurch unter dem Bedrohen öffentlich vorgeladen, daß derselbe, wenn er binnen Dato und 6. Wochen sich vor hiesig Fürstlichem Amt nicht freiwillig stellt, der hochfürstlichen Lande werde verwiesen und sein Rahme an den Galgen werde geschlagen werden. Verordnet bey dem Amt Münzesheim den 22. Oct. 1800.

Pforzheim. Der auf den 2ten Dienstag nach Martini einfallende hiesige Krämermarkt ebenso also wie Montags zuvor der Viehmarkt werden den 24. und 25. dieses unter Beobachtung der schon bekannten Vorsichtsmaasregeln in Absicht des Rindviehmarkts, daß nemlich kein Rindvieh, das nicht wegen seiner Gesundheit durch ausgeheilte Pappierzettel legitimirt wird, zugetrieben werden dürfe, abgehalten werden, welches zur Nachricht öffentlich bekannt gemacht wird. Pforzheim den 7. Nov. 1800.

Bürgermeister und Rath.

Uberg. Der nach verübten Geld-Diebstahl bösslich ausgetretene ledige Unterthan Melchior Slick von hier, soll längstens bis auf den 14. Januar künftigen Jahres dahier sich wegen seines Austritts persönlich verantworten, sonst wird er seines Unterthanenrechts verlustig, sein Vermögen confiscirt, er der diesseitig Fürstlichen Lande verwiesen, und dessen Rahmen an den Galgen geschlagen werden. Verordnet bey Oberamt zu Bühl den 14. Oct. 1800.

Uberg. Diejenige welche an den hiesigen Hintersaßen Georg Meister etwas zu fordern haben, sollen ihre Forderungen den 9ten künftigen Monats December Morgens 9 Uhr in hiesig Fürstl. Amtschreiberey um so gewisser eingeben, als sie nach Verfluß dieses Termins damit nicht mehr werden gehört werden. Sign. bey Oberamt Bühl den Oct. 1800.

**Hörsberg.** Diejenige welche an den hiesigen Schutz und Handelsjuden Aron Darenbacher etwas zu fordern haben, sollen bey Straf von dieser Gantmasse ausgeschlossen zu werden, ihre Forderungen den 10ten künftigen Monats December Morgens 9 Uhr in hiesig Fürstlicher Amtschreiberey eingeben. Signatum bey Oberamt zu Bühl den 25. Oct. 1800.

**Köteln.** Zu jedermanns Wissenschaft wird an- durch öffentl. bekannt gemacht, daß auf Mittwoch den 26. Nov. h. a. j. Vormittags um 10. Uhr, zu Fahr- nau bey Schopfheim verkauft werden. Die der ver- storbenen Stadtschreiber Ziegler zu Schopfheim gehö- rig gewesene zu Fahrnau sehr bequeme liegende Ham- merschmiede, Geschirr, Kohl Scheuer, und Maga- zin, besondere Wohnbehäufung, samt ohngefähr 1½ Viertel Krauth - Garten, Bünthen, und Grasland. Die Kauflustige werden dazu eingeladen sollen sich aber mit Caution, oder erforderl. Vermögens Attestat- ten bey der Staigerung einfinden. Verordnet Lörrach bey Oberamt den 27. Oct 1800.

**Köteln.** Zu der Schuldenliquidation des Michel Jenny in Welschingen sollen sich alle, die eine Schuld oder Eigenthum aus der Masse zu fordern haben bey Verlust ihrer Rechte und Forderungen, auf Montag den 8. December d. J. bey dem Kommissarius all- da einfinden und dem Recht abwarten. Verordnet bey. Oberamt. Lörrach den 27. Oct 1800.

**Köteln.** Zu der Schuldenliquidation Hanns Jacob Bergers in Wintersweiler sollen sich alle dieje- nige, welche eine Schuld oder Eigenthum aus der Masse zu fordern haben, bey Verlust ihrer Rechte und Forderungen auf Donnerstag den 4. December 1800. bey dem Kommissarius allda einfinden und dem Recht abwarten. Verordnet bey Oberamt Lörrach den 23 Oct. 1800.

**Köteln.** Zu der Schuldenliquidation Johannes Meiers in Welschingen sollen sich alle diejenige wel- che eine Schuld oder Eigenthum aus der Masse zu fordern haben, bey Verlust ihrer Rechte und For- derung auf Montags den 15. December, bey dem Kommissarius allda einfinden und dem Recht abwarten Verordnet bey Oberamt Lörrach den 31 Oct. 1800.

**Zochberg.** Alle diejenige, welche an Jakob Wolf- sperger Bürger in Denglingen, und dormaligen Bauer auf den 3 Höfen zu Wäfer, Forderungen zu haben glauben, sollen Mittwoch den 12. Nov. d. J. Vor- mittags in des Stabhalter Schöpfins Haus zu Wä- fer entweder in Person, oder durch hinlänglich Be- vollmächtigte unter Mitbringung ihrer Beweisurkun- den um so gewieser erscheinen, und selbige liquidiren, als sie ansonsten nachher damit nicht mehr werden

gehört, sondern gänzlich ausgeschlossen werden. Be- ordnet bey Oberamt Hochberg zu Emmendingen d. 11. Oct. 1800.

**Emmendingen.** Die Erben des kürzlich verstor- benen Löwenwirths Knoderer dahier sind gefonnen, ihre ererbte Behäufung, Scheuer und übrige Gebäu- de nebst Kraut und Grasgarten, auch 24 Fuch Acker 15 Fuch Marten, 1 Fuch Neben und 1 ½ Fuch Wald im Niederemmendinger Bann, welche von allen Herr- schaftlichen und Gemeinds. Schatzungs- und Steuer- Abgaben, auch Frohn, und Wachtdiensten befreit sind, Montags den 1. Dec. d. J. Nachmittags um 2 Uhr in dem Wirthshaus zum Grünenbaum in öffentlicher Staigerung zu verkaufen.

Die Liebhaber zu diesem Freygut können solches noch vorher in Augenschein nehmen und die Bedin- gungen von den Erben erfahren. Dabey versteht sich von selbst, daß die Kauflustigen sich vor der Staige- rung ihres Herkommens und Vermögens halber, mit gültigen Attestaten legitimiren und das Bürgerrecht zu Niederemmendingen suchen müssen. Emmendingen den 28. Oct. 1800.

**Ketschenweyer.** Johann Michael Ortlieb Bauer, Lehrer der Landwirtschaft allda, macht kund, daß bey ihm immerhin zu haben, der kleine Räuschlinger ein neu Gewächs, welches in Ansehung seiner herrli- chen Qualitäten allhier, vermög seiner Adresse in Deutschland, Schweiz, zu Millionen angewachsen. Er wächst zwey Jahr eher als der ordinaire Weinstock, im Durchschnitt von zehn Jahren, gibt er gewislich das doppelte recht guten Wein, der Mehlthau, Stich- ling, Hagel, die Kälte schaden ihm nicht den sechsten. Er laun in die besten, mittelmäßige, ja in die schlech- teste Gegenden, wo kein Weinstock fortkommt, gesetzt werden, das 100 bewurzelte ad 10. Livres. Klaven 5. Weisenußladen das Stück 5 Sols. Graue ditto 10 Sols. Schwarze ditto 15 Sols. Der Souve- rain graue Gutebel 20 Sols. Seine landwirthschaft- liche Edition, samt Plan, wie der Weinwachs kann vermehrt, ja verdoppelt werden, ad 6 Livres. Item zahme Kastanien Würzlinge, welches Holz wegen sei- ner Vorzüge und Dauer gegen das eichene als das vornehmste wie 8 gegen 1 anzusehen, vortrefflich zum Bauen, Weinspähle, Fautauben, von dessen Tugenden wird ein vollkommener Unterricht mit folgen ad 8 S. das Stück. Es werden die Freunde ersucht, Briefe und Werth zum Voraus an ihne, oder in Strasburg in der Knoblauchgäß No. 16. an Bürger Ot- mann frey einzusenden.

**Kastatt.** Da gegen Jakob Häusler den Hafner- Gesell von Rothensfels seit kurzer Zeit mehre-

rer Paternitätsklagen bey hiesigen Oberamt eingeloffen sind dessen Aufenthalt aber unbekannt ist, so wird derselbe andurch dergestalt edictaliter citirt und vorgeladen, daß er binnen drey Monathe vor hiesigem Ober. Amt sich einfinden, und gegen diese Klagen verantworten, andernfalls aber gewärtigen soll, daß gegen ihn Contumaciam werde vorgefahren werden. Verordnet bey Oberamt Rastatt den 31. Oct 1800.  
 Macklots Hofbuchhandlung in Carlsruhe nimmt für 1801. auf folgende Journale —  
 Bestellung an.  
 Annalen (allgemeine medizinische) des Jahrs 1801. gr. 4. Altenburg. 9 fl.  
 Anzeiger (allgem. litterarischer) für 1801. 12 Hefte, gr. 4. Ppz. 9 fl.  
 Archenholz (J. W. von) Minerva, ein histor. polit. Journal 1801 12 Stücke, 8. Hamb. 18 fl.  
 Archiv (bertinisches) der Zeit, 1801. 12 Stücke, gr. 8. Berlin 10 fl.  
 Augusti (J. Ch. W.) neue theologische Blätter, 2ter Band, 38 Stück, gr. 8. Gotha 40 fr.  
 Baldingers, neues medicin. und physisches Journal, 2r Bd. 38 Stück, gr. 8. Marburg 50 fr.  
 Berlin, für Freunde der schönen Künste, des Geschmacks und der Moden, mit Kupf. für 1801. gr. 8. Berl. 10 fl.  
 Beust (J. von) sächsische Provinzialblätter, Jahrgang 1801 8. 6 fl.  
 Collenbusch (D.) der Rathgeber für alle Stände, 3r Jahrgang, 12 Stücke, 8. Gotha, 4 fl.  
 Crell D. L. v.) chemische Annalen, 1801. 12 Stücke, 8. 6 fl.  
 Englische Miscellen, 4 Bde. in 12 Stücken, 8. Lüb. 7 fl. 12 fr.  
 Ewald. Christliche Monatschrift, 12 Stücke, 8. Nürnberg. 4 fl. 48 fr.  
 Flora, eine Monatschrift für Deutschlands Töchter, für 1801. 12 Stücke, 8. Lüb. 4 fl.  
 Frankreich im Jahr 1801. 12 Stücke, gr. 8. Altona 9 fl.  
 Gaspari (A. C.) und F. J. Bertuch, allgemeine geographische Ephemeriden, mit Kupfer und Char- ten für 1801. 12 Stücke, gr. 8. Weiman. 13 fl. 30 fr.  
 Genz (F.) historisches Journal für 1801. 12 Stücke, 8. Berlin. 8 fl.  
 Gilbert (Ludw. Wilh.) Annalen der Physik, für 1801. 12 Stücke, gr. 8. 3 fl.  
 Göthe Propyläen, eine periodische Schrift, 3r Band, 38 Stück, gr. 8. Lüb. Schreibpapier 1 fl. 48 fr. Druckpapier 1 fl. 30 fr.  
 Grend (D. F. A. C.) Annalen der Physik, fortge-

setzt von L. W. Gilbert, 4ter Band, 18 bis 48 Stück, gr. 8. Halle 4 fl.  
 Grolmann (K.) Magazin für die Philosophie und Geschichte des Rechts und der Gesetzgebung 1r Bd. 18 Stück, 8. Gießen 35 fr.  
 Gutsmuths (J. C. F.) Bibliothek der pädagogischen Literatur, 1r bis 4r Bd. gr. 8. Gotha 3 fl.  
 Häberlins Staatsarchiv, 158 bis 178 Hest, gr. 8. 2 fl. 15 fr.  
 Hänlein und Langs neues Staatsarchiv der königl. preuß. Fürstenthümer in Franken, 2n Bds, 18 bis 48 Stück, gr. 8. Ansbach 2 fl. 24 fr.  
 Hefte (ökonomische) für Stadt- Landwirthe, für 1801. 12 Hefte, 8. Ppz. 6 fl.  
 Henke (D. H. P. C.) Eusebia, 4r Bd, 18 und 28 Stück, gr. 8. Helmstädt 1 fl. 48 fr.  
 — neues Magazin für Kirchengeschichte, Religions- Philosophie und Ergeese, 3r Bd, 38, und 4r Bd, 18 Stück, gr. 8. Ebd. 2 fl. 12 fr.  
 — Religionsannalen, 18 St. gr. 8. Braunschweig 50 fr.  
 Hennings Genius der Zeit, Jahrg. 1801. 8 Altona 7 fl. 12 fr.  
 Hesperiden (die) ein Magazin für jugendliche Unter- haltung, 68 St. 8. Schneepenthal 1 fl.  
 Hilt (J. A.) neue Zeitung für Kaufleute, Fabri- kanten und Manufakturisten, für 1801. 4. Weimar 5 fl. 20 fr.  
 Hübner und Littmann Bibliothek kleiner juristischer Schriften, 1r Bd, 28 Hest, gr. 8. Ppz. 1 fl.  
 Hufelands (D. Ch. W.) Journal der prakt. Heilkunde, 10r Bd, 18 und 48 Stück, 8. Jena 4 fl.  
 — Bibliothek der praktischen Heilkunde, 3r Bd, 18 bis 48 Stück, 8. Ebd. 2 fl. 24 fr.  
 Janus, eine Zeitschrift auf Ereignisse und Thatsachen gegründet, für 1801. 12 Hefte, gr. 8. Weimar 8 fl.  
 Iduna, eine Monatschrift, für 1801. 12 Hefte, 8. Kdln. 5 fl. 30 fr.  
 Journal des Dames et des Modes, in 52 Heften und mit eben so vielen Kupfern. gr. 8. 16 fl.  
 — des Luxus und der Moden, von Bertuch und Kraus, 1801. 12 St. 8. Weimar J. C. 8 fl.  
 — (politisches) 1801. 12 St. 8. Hamb. 8 fl.  
 — zur Aufklärung über die Rechte und Pflichten des Menschen und Bürgers, 1r Band, 18 St. 8. Herborn 54 fr.  
 — der Erfindungen, Theorien und Widersprüche in der Arzneywissenschaft, 318 Hest, 8. Gotha 54 fr.  
 — dasselbe (neues) 78 Hest, 8. Ebd. 45 fr.  
 — für Fabric, Manufaktur, Handlung und Mode, für 1801. 12 Hefte, gr. 8. Ppz. 12 fl.



Henkamm (H. F.) und Rosenmüllers Beiträge für  
 die Bergflößerungskunst, 11 Band, 18 St., mit  
 Kupf. gr. 8. Ebd. 1 fl. 40 kr.  
 Klein und Kleinschrod Archiv des Kriminalrechts, 22  
 Band, 38 und 48 Stück, 8. Fälle. 2 fl.  
 Kochen (N. H. M.) Archiv für die Moral. und reli-  
 giöse Bildung des weiblichen Geschlechts, 11 Bd,  
 18 — 48 Stück, gr. 8. Jena 3 fl. 20 kr.  
 Kriegsbegebenheiten, 78 — 128 Stück, mit Charten,  
 gr. 8. Hamb. 8 fl.  
 Literaturzeitung (juristische) 11 Jahrgang, für 1801.  
 gr. 4. Halle 9 fl.  
 — herausgegeben von J. G. Meusel, für 1801.  
 gr. 4. Erlangen 11 fl.  
 — (allgemeine) für 1800. gr. 4. Jena 14 fl. 24 kr.  
 — (oberdeutsche) für 1801. gr. 4. München 11 fl.  
 Loder (J. E.) Journal für die Chirurgie, 21 Band,  
 48 Stück, gr. 8. Jena Akademie 1 fl. 20 kr.  
 London und Paris, 1801. 8 Stücke, gr. 8. Weimar  
 12 fl.  
 Magazin für Wochen und Leichenpredigten, 61. Band  
 1tes, gr. 24 kr.  
 Mnemosyne, eine Zeitschrift, 11. Band, 1tes Stück,  
 8. Altona 1 fl. 8 kr.  
 Müller (J. B.) prakt. Journal für Prediger, 11. Bd.  
 1tes Stück, gr. 8. Marburg 36 kr.  
 Nachrichten (staatswirthschaftliche und juristische) für  
 1801. 12 Hefte, gr. 4. Hildburgh. 9 fl.  
 Nationalzeitung der Deutschen, Jahrg. 1801. 4 Go-  
 tha 4 fl.  
 Pfaff und Scheels nordisches Archiv für Natur und  
 Arzneiwissenschaft, 11. Band, 18. und 26. Stück,  
 8. Kopenhagen 2 fl. 24 kr.  
 Posewitz (D. J. F. S.) Journal für Medizin, Chi-  
 rurgie und Geburtshilfe, 16 Hefte, 8. Herborn 1 fl.  
 Posseles europäische Annalen, Jahrg. 1801. 12 St.  
 gr. 8. Tübingen 7 fl.  
 Reichsanzeiger (der) oder allem. Intelligenzblatt,  
 1801. 18 Hefte, 4 Gotha 7 fl.  
 Röschlaubs (A.) Magazin zur Vervollkommnung der  
 theoret. und prakt. Heilkunde, 41. Band, 18. und  
 28. Stück, 8. Franfk. 1 fl. 36 kr.  
 Rohlwes (J. N.) Magazin für die Thierarzneykunde  
 21. Band, 18. — 48. St. 8. Berlin 2 fl. 20 kr.  
 Salsfeld (J. E.) Beiträge zur Kenntniss und Ver-  
 besserung des Schulwesens, 11. Band, 18. Stück,  
 8. Hannover 40 kr.  
 Schedel und Smapis, allgemeines Journal für Hand-  
 lung, Schiffahrt, Manufaktur und Gewerbe, für  
 1801, 12 Hefte, gr. 8. Leipzig 9 fl.

Schellings Zeitschrift für die spekulative Philosophie, 11ter  
 Band, 18 Stück, gr. 8. Jena 1 fl. 20 kr.  
 Scherer (D. J. V. W.) allem. homilet. und litur-  
 gisches Archiv, 38. St. gr. 8. Frkf. 54 kr.  
 Schlegel (A. W. und F.) Abendäm, eine Zeitschrift,  
 31. Band, 18. St. gr. 8. Berlin 1 fl. 20 kr.  
 Schlez (J. Fr.) der Volksfreund, Jahrgang 1801.  
 12 St. 8. Nürnberg 1 fl. 12 kr.  
 Schrank F. v. V.) literarische Ephemeriden, 7—12.  
 Hefte, gr. 8. Ingolst. 3 fl.  
 Schreger und Harles Annalen der engl. und franz.  
 Chirurgie und Geburtshilfe, 11. Band, 38. Stück  
 gr. 8. Erlangen 1 fl. 12 kr.  
 Schubart (V.) englische Blätter, 111. Bd, 18—48 St.  
 gr. 8. Ebd. 3 fl. 24 kr.  
 Sicker (J. B.) der deutsche Obstgärtner, Jahrg. 1801.  
 12 Hefte mit illum. und schwarzen Kupfern, gr. 8.  
 Weimar 13 fl. 30 kr.  
 Sinapius (J. E.) mercantile Blätter, 21. Band,  
 18 Stück, 8. Sorau 50 kr.  
 Staatsanzeigen (neue) 51. Band, 29 und 38 Stück,  
 gr. 8. Hamburg 1 fl. 40 kr.  
 Tennstedt (S. von) Journal der prakt. Hofarzney-  
 und Heilkunst, 28 Hefte, 8. Leipzig 40 kr.  
 Theaterzeitung (allgemeine) für 1801. 8. Berlin  
 4 fl.  
 Trimolds Jugendzeitung für das Jahr 1801. 12 Stücke,  
 gr. 8. Frankfurt B—s geheft 3 fl. 36 kr.  
 Volksblatt westphäl. (märktisches) für 1801. 12 Stücke,  
 3 Düsseldorf 6 fl.  
 Weddigen und Mallinrodt Magazin für Westphalen,  
 Jahrg. 18 — 48 Bändchen, 8. Dortmund  
 3 fl. 36 kr.  
 Weltbürger (der) oder Jahrbücher der neuen Welt-  
 begebenheiten, für 1800. Hefte, 8. Leipzig  
 6 fl. 46 kr.  
 Wieland (C. M.) attisches Museum, 31. Bd. 28 St.  
 gr. 8. Ebd. 1 fl. 20 kr.  
 — neuer deutscher Merkur für 1800. 12 Stücke,  
 8. Weimar 6 fl.  
 Woltmanns (K. V.) Geschichte und Politik, eine Zeit-  
 schrift für 1801. 12 Stücke, gr. 8. Berlin  
 10 fl.  
 Zach (F. von) monatliche Correspondenz zur Beschränkung  
 der Erd- und Himmelskunde, 12 Hefte, für  
 1801. gr. 8. Gotha 10 fl.  
 Zeitung (medin. chirurgische herausgegeben v. Hays-  
 senfeld für 1801, gr. 8. Saizburg, 12 fl.